

Statistik informiert ...

Nr. 77/2024

18. Juni 2024

Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein im 1. Quartal 2024

Umsätze im Wohnungsbau um mehr als ein Viertel gesunken

Die größeren Betriebe im Bauhauptgewerbe Schleswig-Holsteins haben im ersten Quartal 2024 baugewerbliche Umsätze in Höhe von rund 606 Mio. Euro erzielt. Damit sanken die Umsätze gegenüber dem Vorjahresquartal um 13,7 Prozent. Nach Abzug der Inflation (preisbereinigt) errechnet sich ein Rückgang um 14,4 Prozent. Das größte Minus gab es im Wohnungsbau, wo die Umsätze binnen Jahresfrist preisbereinigt um mehr als ein Viertel einbrachen, so das Statistikamt Nord.

Auch der Wert der Auftragseingänge (minus 8,1 Prozent auf 605 Mio. Euro) ging gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres zurück. Preisbereinigt errechnet sich ein Rückgang um 9,1 Prozent. Lediglich im öffentlichen Hochbau (plus 8,5 Prozent auf 36 Mio. Euro) konnte im Vergleich zum Vorjahr ein höheres Auftragsvolumen eingeworben werden.

Hinweise:

Erfasst wurden Betriebe von rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Im ersten Quartal 2024 waren dies in Schleswig-Holstein 395 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr um zehn Betriebe verringert hat. Größere Schwankungen sowohl in der Umsatz- wie in der Auftragsentwicklung können zudem durch die unregelmäßige Abrechnung bzw. Akquisition von Großaufträgen verursacht werden.

Unter „Wirtschaftsbau“ werden Hoch- und Tiefbaumaßnahmen im Nichtwohnungsbau, die nicht der öffentlichen Hand zuzurechnen sind, zusammengefasst.

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: bau@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
X: @StatistikNord
Mastodon: @StatistikamtNord@norden.social
LinkedIn: Statistikamt Nord

**Betriebe, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe¹
in Schleswig-Holstein im ersten Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in Prozent**

(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar – März ²		
	2024	2023	Veränderung in %
Betriebe	395	405	– 2,6
Baugewerblicher Umsatz³ (1 000 Euro)	606 257	702 326	– 13,7
Hochbau insgesamt	367 150	435 215	– 15,6
Tiefbau insgesamt	239 107	267 111	– 10,5
Wohnungsbau	227 389	306 945	– 25,9
Wirtschaftsbau	200 407	206 810	– 3,1
Hochbau	103 757	99 258	4,5
Tiefbau	96 649	107 552	– 10,1
öffentlicher und Straßenbau	178 462	188 571	– 5,4
Hochbau	36 005	29 012	24,1
Straßenbau	64 750	68 672	– 5,7
sonstiger Tiefbau	77 708	90 887	– 14,5
Auftragseingang³ (1 000 Euro)	605 118	658 702	– 8,1
Hochbau insgesamt	325 478	353 476	– 7,9
Tiefbau insgesamt	279 639	305 226	– 8,4
Wohnungsbau	176 583	188 661	– 6,4
Wirtschaftsbau	208 498	228 773	– 8,9
Hochbau	112 432	131 200	– 14,3
Tiefbau	96 066	97 573	– 1,5
öffentlicher und Straßenbau	220 037	241 269	– 8,8
Hochbau	36 463	33 615	8,5
Straßenbau	102 779	105 946	– 3,0
sonstiger Tiefbau	80 795	101 707	– 20,6

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

² bei Betrieben = Durchschnitt der Monate

³ ohne Umsatzsteuer

Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe¹
in Schleswig-Holstein im ersten Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in Prozent
(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar – März	
	nominal	real
Baugewerblicher Umsatz	– 13,7	– 14,4
Hochbau insgesamt	– 15,6	– 15,9
Wohnungsbau	– 25,9	– 26,3
Tiefbau insgesamt	– 10,5	– 12,1
Straßenbau	– 5,7	– 10,5
<hr/>		
Auftragseingang	– 8,1	– 9,1
Hochbau insgesamt	– 7,9	– 8,3
Wohnungsbau	– 6,4	– 7,0
Tiefbau insgesamt	– 8,4	– 10,3
Straßenbau	– 3,0	– 7,5

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau